

Einstimmiger Beschluss Nr. 111-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Erhöhung des Stundenkontingents des Hauses der Familie in Tenever

Der Beirat Osterholz beschließt:

Bremenweit existieren 11 Häuser der Familie, die überwiegend in den WiN-Gebieten eine über Jahre und Jahrzehnte nachgewiesene wichtige Arbeit mit Familien leisten. In Folge der Flüchtlingswellen der letzten Jahre hat sich die Zusammensetzung der Bevölkerung, insbesondere auch in Tenever, erheblich verändert.

In den letzten Jahren sind neben den Geflüchteten aus Syrien und Afghanistan auch zunehmend Familien aus Afrika (häufig alleinerziehende Mütter) sowie aus den Balkanländern (häufig Sinti und Roma-Familien) in den Stadtteil Osterholz gezogen und nehmen verstärkt die Angebote des Hauses der Familie wahr.

Um den unterschiedlichen Gruppen genügend Platz zu geben, gibt es in den verschiedenen Bereichen auch Beratungsangebote, die jedoch schon jetzt mit dem Stundenkontingent des Hauses der Familie in Tenever nicht mehr ausreichen. Auf die Situation hat das Haus der Familie in Tenever die Referatsleitung, aber auch den Sozialzentrumsleiter hingewiesen. Trotz der zunehmend wichtigen Arbeit konnte eine Erhöhung nicht erreicht werden. Dies gilt auch für die Jugendamtsleitung.

Daher bittet der Beirat Osterholz, die Gesamtsituation neu zu beurteilen und auch in Anbetracht des Zuzugs von Familien aus der Ukraine das Stundenkontingent des Hauses der Familie in Tenever zu erhöhen.

Bremen, 20.12.2022

gez. Massmann
(SPD-Fraktion)

gez. Krauskopf
(CDU-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)

gez. Kocas
(FDP)